

Christian Feldmann

Edith Stein

Jüdin, Atheistin, Ordensfrau

Herder
Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

Schon wieder eine Klosterschwester?	7
1. Der Weg zum Glauben	9
Wutanfälle und Gespenstergeschichten	10
„Hier habe ich mir das Beten abgewöhnt“	13
Auf der Suche nach der Wirklichkeit	16
Empört über die unpolitischen „Idioten“	20
Die Radikalität des Fragens	23
„Ich arbeitete mich in eine richtige Verzweiflung hinein“	27
Im Vorhof der Hölle	30
Assistentin eines chaotischen Genies	34
Der Tod ist keine Grenze mehr	38
„Eine Professur ist nichts für Frauen“	42
„Das ist die Wahrheit!“	46
Die Mutter bricht zusammen	50
2. Der Weg in die Welt	53
Lehrerin, Amateur-Sozialarbeiterin, Philosophin	54
Gott in die Welt tragen	59
Wortführerin der Frauenemanzipation	61
Provokation und Unterwerfung	67
„Den Engeln nicht ins Handwerk pfuschen“	72
3. Der Weg zum Karmel	76
Die komischen Theaterstücke der Philosophin	78
Rollkommandos gegen die Juden	82
Hilf eruf an den Papst	85
Ein Traum geht in Erfüllung	87

4. Der Weg ins Exil.	91
Was ist der Karmel?.	92
Nur ein starkes Ich kann sich loslassen.	96
Realistischer Alltagsglaube.	100
Philosophie in der Arbeitspause.	103
Wer druckt schon ein jüdisches Buch?.	107
Die Juden werden vogelfrei.	110
Das jüdische Glaubenserbe der Christen.	115
Sterben, damit andere leben können.	119
5. Der Weg nach Auschwitz.	123
Die dunkle Nacht des Glaubens.	124
Asylverfahren als Trauerspiel.	126
„Komm, wir gehen für unser Volk!“.	129
6. Der Weg in die Herzen.	134
Kaddisch für Edith Stein.	136
Zeittafel.	137
Benutzte Literatur in Auswahl.	140
Bildanhang.	143